



## Pressestimmen zum Stück «ohn end»

«Abgesehen von der Schönheit der Gesichter und Körper, die durch das Alter gezeichnet sind, verführt dieses Spektakel durch seine Intensität.»

*La Côte et Tribune de Genève*

«Diese Bühnenshow dürfte überall Furore machen.»

*Tagblatt der Stadt Zürich*

«Das alles ist keinen Augenblick peinlich, sondern überaus spannend.»

*Züri Woche*

«...entsteht ein harmonisches, heiter und nachdenklich zugleich stimmendes Ganzes...»

*Zürcher Oberländer*

«Eine Mut machende Offenbarung, die der <Dritte Frühling> so feinfühlig, aber auch prägnant zu vermitteln weiss in einer Gesellschaft, in der das Alter tabuisiert wird oder lediglich als Zeit der Krankheit und des Abbaus eine Negativierung erfährt.»

*Schaffhauser Nachrichten*

«Immer noch bin ich beeindruckt von der Spielfreude der Beteiligten und vom Charme der Vorstellung:»

*Ueli Fausch, Stadtpräsident Wädenswil*

«Die grauen Einzelreisenden entpuppen sich als farbige Persönlichkeiten. Die Sehnsucht nach Leben und Liebe beflügelt sie zu übermütigen Körperaktionen.»

*SonntagsBLICK*

«Die Senioren legen ein temporeiches und stimmiges Bewegungstheater auf die Bühne - erotisch und humorvoll zugleich.»

*WOZ*

«...ob gesprochen, gesungen oder in Gestik und Tanz umgesetzt, ein begeisterter Lebenswille spricht: Der Körper aller Darsteller ist zwar gealtert, doch der Geist, der darin wohnt, ist um so jünger und will ganz einfach weiterleben.»

*Die Südostschweiz*

«Spektakulär die Leistung der SchauspielerInnen, was Bewegung und Tanz angeht. Was mit einer simplen Polonaise beginnt, leitet über in bewundernswerte Leichtfüssigkeit und absolut sicheres Rhythmusgefühl. Es entstehen Bilder von hoher Intensität, Bühnenwirksame Spannungen bauen sich auf, ohne dass die Choreographinnen von ihren Tänzern unsinnige Höchstleistungen verlangt hätten.»

*Der Gastländer*

«Den Zuschauerinnen wurde Heiteres und Tiefgründiges teils offenkundig, teils symbolträchtig geboten.»

*Der Wädenswiler*

«ohn end ist eine ungewöhnliche Tanztheaterproduktion. Alte Menschen thematisieren das Alter unter Leitung eines jungen Künstlerteams. Zu sehen waren nachdenklich stimmende, frische und stets unterhaltende Szenen. Das Publikum spendete langanhaltenden Applaus.»

*Basellandschaftliche Zeitung*

«Gerontos träumen noch von 240 PS - Neun Damen und Herren über 60 beweisen, dass alt sein nicht Stillstand und Verbitterung bedeuten muss.»

*Basler Zeitung*